

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

HINTERGRUNDINFORMATION

Berlin 28 10 2013

Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH), Bonn

WICHTIGSTE AUFGABEN

Zweck der Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) ist gemäß § 2 ihrer Stiftungssatzung in der Fassung vom 3. Dezember 2010 die Förderung von „Wissenschaft und Forschung sowie der interkulturellen Verständigung“. § 2 (3) regelt im Detail: „Der Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere dadurch, dass die Stiftung wissenschaftlich hoch qualifizierten Akademikern fremder Nationalität ohne Ansehen des Geschlechts, der ethnischen Herkunft und nationaler Zugehörigkeit, Religion oder Weltanschauung durch die Gewährung von Forschungsstipendien und Forschungspreisen die Möglichkeit gibt, ein Forschungsvorhaben in der Bundesrepublik Deutschland durchzuführen, sonstige Maßnahmen zur Förderung der internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit trifft und die sich ergebenden Verbindungen erhält und fördert.“

WICHTIGSTE KENNGRÖSSEN

- _ Haushalt 2012: 109,26 Mio. Euro, davon:
 - _ 7,04 Mio. Euro institutionelle Förderung,
 - _ 102,22 Mio. Euro Projektförderung (darunter: 62,51 Mio. Euro Bundesministerium für Bildung und Forschung [BMBF], 20,25 Mio. Euro Auswärtiges Amt, 5,52 Mio. Euro Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie 1,75 Mio. Euro Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit [BMU]).
- _ Für ihre Förderprogramme und Preise (einschließlich Information und Evaluation) verausgabte die AvH im Jahr 2012 insgesamt 96,8 Mio. Euro. Es wurden 3.077 Förderleistungen gewährt, darunter 998 für Alumnae und Alumni.
- _ Personal (Stichtag 30.06.12): 161,0 Stellen (Vollzeitäquivalente). 43,0 dieser Stellen waren für Beschäftigte des höheren Dienstes (Entgeltgruppe 13 TVöD oder höher) vorgesehen.

ORGANISATION

Am 1. April 1953 nahm die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) als eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bonn-Bad Godesberg ihre Arbeit auf. Die Ressortzuständigkeit liegt seither beim Auswärtigen Amt (AA). Die AvH ermöglicht jährlich mehr als 2.000 Forschenden aus aller Welt einen wissenschaftlichen Gastaufenthalt in Deutschland. Sie pflegt ein weltweites Netzwerk von derzeit mehr als 25.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aller Fachgebiete in über 130 Ländern; unter ihnen befinden sich 50 Nobelpreisträgerinnen und Nobelpreisträger.